

[2024.] Joh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Globig, System einer vollst. Crim., Polizei- und Civil-gesetzgebung, 2. Ausgabe mit Zusätzen. 4 Thle., 1815—18.
- 1 — Censura rei judicialis Europae partim liberae, praesertim Germaniae novis legum exemplis illust. Pars I II. 1820—22.

[2025.] G. B. Polet in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Scherer's nordische Annalen der Chemie, 5. Bd.

[2026.] Ferd. Hirt in Breslau sucht:

- 1 Schelling, das Weltalter. Verleger unbekannt.

[2027.] Pratorius u. Seyde in Leer suchen antiquarisch u. bitten um Preisanzeige:

- Martiny u. Chemnitz, Conchylien-Kabinet. cplt. 11 Bde. Nürnberg 1769—95.
Auch andere gute Werke über Conchylien.

[2028.] B. G. S. Schmidt in Nordhausen sucht:

- 1 Philosophia antiquiss. Norvego-Danica ed. Gudmund Andrea. Havn. 1673. 4. (66 Blätter. — Anhang zu: Edda Islandorum op. Resenii. Havn. 1665 seq.)
- 1 Schimmelmann, Abh. v. d. alten isländ. Edda. Halle u. Leipz. 1774. 4. (Verleger unbekannt.)
- 1 Heimskringla s. histor. regum septentrion. a Snorrone Sturlonide, ed. Peringskiold. Stockh. 1697. Fol. 2 Thle.
- 1 Snorro Sturleson, Heimskringla. Island., dan. et lat. Havn. 1777—1813. Fol. 4 Bde.
- 1 Müller, undersögelse om Snorro's kilder etc. Lat. v. Thorlacius. Havn. 1820. Fol.
- 1 Eigelssaga (islandice.) Hrappsey, 1782. 4.
- 1 Kristni-Saga s. histor. relig. Christ. etc. Havn. 1773. 8.
- 1 Saga Olafs Tryggvasonar. Skalhollte, Jone Snorrasyne. 1689. 90. 4. 2 Thle. in 1 Bd.
- 1 Landnamabok. Ed. Finnaeus. Havn. 1774. 4.
- 1 Sagan Landnama. Skalhollte. 1688. 4.
- 1 Halfdan Einersen, ubi fabulae septentr. etc. Coroke 1768. 4.
- 1 Andrea lexic. Island. Hafn. 1683. 4.

[2029.] A. D. Geister in Bremen sucht neu zum Ladenpreise und bittet um Zusendung zur Post:

- 1 Ciceronis Brutus, perp. annot. verborum locupletiss. indicem adjecit Linsdorf. Copenhagen, Bonnier.

Auctions - Anzeigen.

[2030.] **Bücher=Auction.**

Eine Bücher-Sammlung von 3000 Bänden, interessante Werke aus allen Wissenschaften, auch einige seltene Kunstwerke und Incunabeln enthaltend, soll den 30. Juni 1841 von Felix Schneider in Basel versteigert werden.

Der wissenschaftlich geordnete Catalog kann in mäßiger Anzahl von Herrn J. A. Barth in Leipzig verlangt werden.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2031.] Alle nicht verkauften Exemplare von **Baumgarten chirurg. Almanach** erwarte ich diese Messe jedenfalls zurück, da die Auflage des dritten Jahrgangs fast vergriffen ist. Nach der Ostermesse kann ich kein Exemplar davon zurücknehmen und sehe alles Zurückbehaltene als abgesetzt an. **A. Sorge** in Osterode.

[2032.] Bitte um Rücksendung

von **Hasse's pathologischer Anatomie.**

1. Band.

Die zahlreichen Nachbestellungen hierauf veranlassen mich, um baldige Remission der Exempl. zu bitten, die ohne Aussicht auf Absatz liegen. Ich bitte bei den jetzt betreffenden Sendungen hierher, dies gütigst zu berücksichtigen.

Leipzig, den 4. April 1841.

Wilh. Engelmann.

[2033.] **Bitte um Zurücksendung.**

Die vielleicht noch in mehreren Handlungen ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. des Schriftchen: „Schreiben eines Westphalen“ werden hierdurch zurück erbeten von der **Fr. Wundermann'schen Buchh.** in Münster.

Vermischte Anzeigen.

[2034.] Die Unterzeichneten zeigen ergebenst an, daß die Verlags- wie Sortiment-Buchhandlung, Buchdruckerei und lithographische Anstalt von **Hast u. Niese** in Münster durch Vertrag vom 17. Febr. d. J. und von dem Tage an in das alleinige Eigenthum und den alleinigen Besitz des Dr. Joh. Hast übergegangen, und seither für dessen alleinige Rechnung geführt wird. Die Firma „Hast u. Niese“ wird demungeachtet ferner fortbestehen. Indem die verehrten Buchhandlungen von den hierunter bemerkten Unterschriften gefälligst Notiz nehmen wollen, empfehlen sich hochachtend
Münster, 26. März 1841.

Dr. Joh. Hast.
Eduard Niese.

Eduard Niese wird aufhören zu zeichnen:

Hast & Niese.

Dr. J. Hast wird zeichnen:

Hast & Niese'sche Buchhandlung, Buchdruckerei und lithographische Anstalt.

Dr. Joh. Hast.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes zeige ich an, daß ich die von der früheren Nieseschen Buchhandlung in Münster aus Rechnung von 1840 zahlbaren Saldis zur jetzigen Ostermesse durch die Arnoldsche Buchhandlung, die meine Commissionen besorgt, auszahle, auf früher Verfallenes mich aber nicht einlasse, weil ich dazu keine Verbindlichkeit eingegangen, und für die von mir übernommenen Zahlungen in keiner Weise gedeckt bin. Um aber die Ueberzeugung auszusprechen, daß ich dem Herrn Eduard Niese Redlichkeit zutraue, bin ich bereit, diejenigen Creditoren desselben, die mit der Firma „Hast & Niese“ in Geschäftsverkehr treten oder stehen, durch meinen Verlag, wovon in dieser Ostermesse zwölf Artikel eingehen werden, in der Weise zu decken, daß sie ihre Forderungen in dreijährigen oder spätern Quoten durch meine Verlagsartikel ausgleichen. Auf allenfallsige Differenzen zwischen beiden Theilen kann ich mich aber auf keine Weise einlassen. Denjenigen aber, die hierzu nicht geneigt sind, bemerke ich, daß ich den Hrn. Niese, meinen jetzigen Geschäftsführer, durch sein Salair in den Stand gesetzt habe, diese Forderungen auch selbst binnen drei Jahren decken zu können, wozu es ihm an gutem Willen wahrlich nicht fehlt.